

Statt Lärm Ruhe und Wohlbefinden – warum Teppichböden Schall absorbieren

Lärm im Alltag und im Job wird oft unterschätzt. Wie eine Studie der WHO belegt, steigt bei Menschen, die ständigem Lärm ausgesetzt sind, das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Allergien, Migräne und Bluthochdruck um ein Vielfaches.

Auch Arbeitnehmer klagen immer häufiger über Konzentrationsschwächen, Tinnitus, Herz-Kreislaufbeschwerden und Verspannungen. Bereits das ständige Klappern der Tastatur, Telefonklingeln und laufende Drucker und Kopierer wirken sich negativ auf das vegetative Nervensystem aus und verursachen Krankheiten. Je länger die Belastung durch Lärm dauert, umso gravierender sind die Folgen.

Auch in privaten Wohnungen kann Wohnraum ohne Teppich negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben und die Wohnqualität negativ beeinflussen. Durch die Echowirkung von Räumen ohne Teppichboden wird gesprochene Sprache nur schlecht verstanden. Darüber hinaus werden Untermieter durch die lauten Trittgeräusche ihrer Obermieter massiv gestört. Ärger ist vorprogrammiert.



Infloor Business Teppichboden reduziert den Raumschall (Quelle:

Experten empfehlen Teppichboden

Experten empfehlen die Verlegung eines Teppichbodens, um den Trittschall und die Geräusche aus angrenzenden Räumen zu absorbieren. Es ist unbestritten, dass ein Teppich Tritt- und Raumgeräusche um bis zu 90 % reduzieren kann.

Diese Eigenschaft von Teppichboden dient auch als Grundlage vieler Gerichtsurteile. So entschied das Oberlandesgericht Schleswig im Jahr 2007, dass Bewohner von Räumen, die durch Trittschallgeräusche aus der oberen Wohnung belästigt werden, vom Störer geeignete Schallschutzmaßnahmen verlangen können (Aktenzeichen: 2 W 33/07; Quelle: Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa des Landes Schleswig-Holstein). Durch die Verlegung von Teppichboden soll das in der DIN 4109 geforderte Trittschallschutzmaß von 10 dB erreicht werden.

Wie die Experten betonen, würden selbst abgenutzte Teppiche Geräusche noch besser dämpfen, als ein Laminatboden. Raumgeräusche wie Stühlerücken, Laufen, Fallenlassen von Gegenständen und Spielgeräusche durch Kinder und Haustiere werden durch den Textilbelag hervorragend gedämpft.

Auch das Raumklima wird durch die Schallabsorption des Teppichbodens grundlegend verbessert. Der Bodenbelag "schluckt" den Schall, der von Möbeln und Wänden zurückgeworfen wird, und reduziert so die Lärmbelästigung. Störgeräusche verschwinden und die Verständlichkeit von Sprache wird verbessert. Dadurch wird gleichzeitig leiser gesprochen.

Welcher Teppichboden eignet sich?

Grundsätzlich reduziert jeder Teppich Lärm. Je weicher und dicker der Teppichboden ist, desto besser ist die Lärmreduzierung.

In stark beanspruchten Bereichen wie Hotels eignen sich Teppichböden, die trittschalldämmend und gleichzeitig stark belastbar sind. Ideal sind Teppichböden aus Kugelgarn oder Velours wie [Infloor Business](#) oder [Infloor Hotel](#). Diese Teppichböden wurden speziell für die Anforderungen in stark beanspruchten Bereichen konzipiert und weisen selbst nach intensiver Nutzung keine sichtbaren Spuren der Abnutzung auf. Gleichzeitig wirken sie so trittschalldämmend, dass Hotelgäste nicht durch Trittgeräusche gestört werden. Durch die häufig

niedrigflorigen Teppiche werden außerdem Trittpfade vermieden. In Wohnräumen werden Teppichböden keine Grenzen gesetzt. Hier kann verlegt werden, was gefällt. Empfehlungen für Allergiker, auf Teppichboden zu verzichten, wurden in den letzten Jahren durch eine Studie des Deutschen Allergie- und Asthmabundes und der Gesellschaft für Umwelt und Innenraumanalytik widerlegt. Wie die Studie bewies, erhöhten glatte Bodenbeläge aus Laminat oder Holz die Feinstaubbelastung in der Raumluft und damit auch das Risiko einer allergischen Reaktion. Sinnvoller ist ein Teppichboden, der die Allergene durch seine antistatische Wirkung im Bodenbelag bindet und nicht an die Raumluft abgibt.

Trotzdem achten immer mehr Hersteller wie Vorwerk auf Allergikerfreundliche Teppiche. [Vorwerk Fascination](#) ist eine Teppichboden Kollektion, die speziell auf die Bedürfnisse von Allergikern ausgerichtet ist. Durch die Verwendung von Velours und Polyamid wirkt der Teppich antistatisch und bindet die Allergene in den Fasern. Zusätzlich verhindert der Bodenbelag hohe Trittschallgeräusche.

Bei Fragen zum Teppichboden und dessen individuelle Eignung für den Haushalt steht das Team von [allfloors.de](#) gern per Telefon und Mail zur Verfügung.